

HSG-Volleyball: Heimsieg gegen CSV Helmeroth

Jeder Satz ein enges Rennen

In der Kreisliga Rhein-Sieg Süd empfing die 2. Volleyball-Mixed-Mannschaft der HSG Siebengebirge den CSV Helmeroth zu ihrem dritten Spiel der laufenden Saison. Die HSG erwischte im ersten Satz einen guten Start und ging direkt in Führung, die sie bis zum 21:15 auf 6 Punkte ausbaute. Aber statt in der Crunch Time den Sack zuzumachen, verteilte die HSG vorweihnachtliche Geschenke an die Gäste, unter anderem mit einigen Fehlaufschlägen. So gelang es dem CSV Helmeroth, bis auf 24:24 zurückzukommen. Doch dann brachten ein starker Außenangriff von Tobias Weber und darauf folgend ein Ass von Caro Dohmann das mit 26:24 bessere Ende für die HSG Siebengebirge.

Den zweiten Satz dominierten die Gäste zu Beginn und führten schnell mit 7:12. Aber die HSG ließ nicht locker und holte Punkt um Punkt den Vorsprung wieder auf bis zum 21:21. Weiter ging es Kopf an Kopf. Bei 23:23 schlägt der Außenangriff der HSG den Block des Gegners an und der Ball geht ins Aus, somit 24:23. Dann kontert der CSV Helmeroth mit einem gut gespielten Angriff, doch dem aufmerksamen Schiedsrichtergespann war es nicht entgangen, dass die Zuspielderin der



Große Freude nach dem Heimsieg, Foto: HSG Siebengebirge

Gäste dabei vollständig über die Mittellinie getreten war. Also Punkt und mit 25:23 auch der 2. Satz für die HSG.

Der 3. Satz gestaltete sich durchgehend sehr ausgeglichen. Keine Mannschaft konnte sich im Ver-

lauf mehr als 3 Punkte absetzen. In der Schlussphase hatte dann aber die HSG Siebengebirge die Nase vorn, weil Mittelangreifer Björn Kosel mit zwei starken Schmetterbällen den Gewinn des letzten Satzes perfekt machte.

Nach Sätzen ein deutlicher 3:0 Sieg für die HSG Siebengebirge, jeder Satz war jedoch denkbar knapp gewonnen, so dass sich beide Mannschaften schon auf ein spannendes Rückspiel in Helmeroth freuen.

Damenteam der HSG mit erstem Punktverlust

Gegen Wölfe Voreifel verlieren die Damen der HSG mit kleinem Kader

(bk) Oberpleis. Die Damen der HSG Siebengebirge mussten am vergangenen Samstagabend auswärts eine 12:16-Niederlage gegen die wSG Voreifel hinnehmen. In der vergangenen Saison konnten die Grün-Blauen das erste Aufeinandertreffen noch deutlich mit 30:23 für sich entscheiden, während sie das Rückspiel mit 21:30 verloren. Vor der Partie war daher klar, dass die Mannschaft aus Voreifel ein anspruchsvoller Gegner sein würde- nicht zuletzt aufgrund des Hallenbodens, der den HSG-Damen bereits in der Vergangenheit Schwierigkeiten bereitet hatte. Zusätzlich erschwerte auch ein kleiner Kader



Nach nunmehr sieben Spielen findet sich das Damenteam auf dem 3. Platz der Kreisoberliga wieder